

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

erscheint

wöchentlich drei Mal und zwar
Dienstag, Donnerstag u. Sonn-
abend. Insertionspreis: die
kleinformatige Zeile 12 Pf. In
amtlichen Theile die gespaltene
Zeile 30 Pf.

Abonnement
viertelj. 1 M. 20 Pf. einschließl.
des „Mustr. Unterhaltungsbl.“
u. der Humor. Beilage „Seifen-
blasen“ in der Expedition, bei
unsern Boten sowie bei allen
Reichspostanstalten.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: E. Dannebohn in Eibenstock.

48. Jahrgang.

N 115.

Sonnabend, den 28. September

1901.

Nach Verordnung der königlichen Ministerien des Innern und der Finanzen vom 13. August 1901 ist mit Rücksicht auf die Verwendung von Fuhrwerken neuerer Bauart bei der **Beförderung von Langhölzern** und ähnlichen langen Gegenständen die Vorschrift in § 1 Absatz 2 Ziffer 9 der Verordnung, den Verkehr auf den öffentlichen Wegen betr., vom 9. Juli 1872 durch folgende Bestimmungen ersetzt worden:

9 a. Wer bei Beförderung besonders langer Gegenstände (langer Baumstämme, Balken, Bretter Stangen, Träger und ähnlicher Lasten) mittels Wagens oder Schlittens nicht außer dem Fuhrmann noch einen zweiten Mann (Stetzer) verwendet, welcher das Hintertheil des Wagens oder Schlittens nebst der darauf befindlichen Ladung zu leiten und während der Dunkelheit eine brennende Laterne zu führen hat.

Bei Gegenständen der bezeichneten Art, welche nicht über 11 m lang sind, kann von Verwendung eines Stetzers abgesehen werden, wenn die Fuhrwerke mit geschlossenen Langbaum und gut lenkbarem Vordertheil versehen sind, und die Ladung um nicht mehr als ein Drittel ihrer Länge über den Hinterrwagen oder -Schlitten wegragt.

9 b. Wer bei Beförderung von Lasten der unter 9 a bezeichneten Art eine mehrtheilige Ladung und insbesondere deren überragende Enden nicht in sich, und wenn ein Langbaum vorhanden ist, (9 a Absatz 2), die Ladung nicht auch mit diesem gut durch Ketten oder Tau verbindet.

Zu widerhandlungen hiergegen werden nach § 1 der obenangezogenen Verordnung vom 9. Juli 1872 mit Geldstrafe bis zu 60 M. oder mit Haft bis zu 14 Tagen für jeden Fall geahndet.

Schwarzenberg, am 17. September 1901.

Königliche Amtshauptmannschaft.

J. A.: von Roeben.

B.

Die unterm 30. August ds. Js. in Nr. 104 dieses Blattes angeordnete Sperrung des **Komm.-Weges Schönheiderhammer-Wilzschhaus** innerhalb des Eibenstocker Staatsforstreviers zwischen dem großen **Niederthale** und dem **Köppelstein** wird vom **26. dieses Monats** ab wieder **aufgehoben**.

Schwarzenberg, den 25. September 1901.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Arug von Krida.

B.

Bekanntmachung.

Die **Landes-Brandversicherungs-Beiträge** auf den 2. Termin 1901 — 1. Oktober 1901 — sind nach je einem Pfennig für die Einheit bei der **Gebäude-Versicherungs-Abtheilung** und nach je ein und einem halben Pfennig für die Einheit bei der **freiwilligen Versicherungs-Abtheilung** nebst den fälligen Stückbeiträgen bis spätestens **zum 10. Oktober dieses Jahres** bei Vermeidung der zwangsweisen Beitreibung anher zu entrichten.

Eibenstock, am 13. September 1901.

Der Rath der Stadt.

J. B.: Justizrath Landrod.

G.

9. öffentliche Sitzung des Stadtverordneten = Collegiums
Montag, den 30. September 1901, Abends 8 Uhr
im Rathhause.

Eibenstock, den 27. September 1901.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.

G. Diersch.

Tagesordnung:

- 1) Festsetzung des Fluchtlinienplanes für die Lohgasse und den zwischen der letzteren und der vorderen Rehrmerstraße liegenden Theil des Carlsefeldersteiges.
- 2) Abrechnung über den durch Instandsetzung der städtischen Anlagen entstandenen Kostenaufwand.
- 3) Kenntnissnahme von der Verwilligung einer Staatsbeihilfe für die kunstgewerbliche Bibliothek und Vorbilder-Sammlung.
- 4) Desgleichen von Uebernahme der Feuerungskosten der hiesigen Industrieschulzweigabtheilung während des Winters 1901/02 auf die Stadtkasse.
- 5) Bahnsache.
- 6) Verlegung der Wasserleitung am Reutherweg.

Vom 30. September 1901 ab

befinden sich die **Geschäftsräume der Sparkasse, der Schulgeldentnahme und der gemeinsamen Meldestelle der Ortskrankenassen und der Gemeindefrankenversicherung für Carlsefeld** etc. im neuen **Scheffler'schen Hause** hiersebst, **Schulstraße Nr. 14**.

Gleichzeitig geben wir bekannt, daß vom **1. Oktober 1901** ab in **sämmtlichen Rathsexpeditionen** an den Wochentagen

Tagesgeschichte.

— Deutschland. Die „Post“ erklärt die Meldung, daß der Kaiser vom König von England zu einem Besuch in England im November eingeladen sei, für erfunden.

— Der Aufenthalt des Prinzen Tschun in Deutschland geht seinem Ende entgegen. Der Sühneprinz wird seine Rückreise nach China antreten, und zwar fährt er direkt per Bahn nach Genua, wo seine Einschiffung am 1. Oktober erfolgen soll. Die früheren Meldungen, nach welchen der Prinz nächstens eine Rundreise durch verschiedene Hauptstädte Europas unternehmen würde, bestätigen sich demnach nicht.

— Infolge der zahlreichen Beziehungen des Deutschen Reiches zu China hat sich eine große Nachfrage nach jungen

deutschen Beamten für die Gesandtschaft in Peking, für die ziemlich zahlreichen Konsulate in den Küstenstädten, sowie für die Verwaltung von Kiautschou ergeben, besonders nach solchen, die für den Verkehr mit den Einheimischen in der Kenntniss der chinesischen Sprache genügend vorbereitet sind. Dieses Bedürfnis ist so plötzlich hervorgetreten, daß die Zahl der geprüften Schüler des Orientalischen Seminars in Berlin zu seiner Deckung bei weitem nicht ausreicht. Diejenige Klasse von jungen Beamten, die am meisten gesucht wird, sind junge Juristen, die am Orientalischen Seminar zwei Jahre Chinesisch studirt und die Referendar-Prüfung bestanden haben.

— Oesterreich-Ungarn. Wien, 25. September. Auf Anordnung des Kaisers Franz Joseph wird die Fahne des 2. Bataillons des Zweiten deutschen ostasiatischen

Infanterie-Regiments während dessen Wiener Aufenthaltes in der Hofburg aufbewahrt werden. Die Fahnenkompagnie des Bataillons wird unter Führung eines österreichisch-ungarischen Generalstabsadjutanten mit preussischer Militärkapelle nach der Hofburg marschiren. Die Musikkapelle des 26. Infanterie-Regiments wird in Parade auf dem Schwarzenbergplatz Aufstellung nehmen und drei Kompagnien des Bataillons nach der Albrechtstern geleiten.

— Italien. Rom, 25. September. Die „Agenzia Stefani“ veröffentlicht folgende Mittheilung: In der Nacht vom 23. zum 24. d. Ms. machte der Präsekt von Neapel dem Ministerium des Innern telegraphisch Meldung von mehreren pestverdächtigen Erkrankungen in Neapel, die erst am Montag von den Sanitätsbehörden angezeigt worden waren. Andere Fälle wurden am Dienstag gemeldet. Es sind ins-

von 8 bis 12 Uhr Vormittags und
2 „ 6 „ Nachmittags (Sonnabend bis 5 Uhr Nachm.)
expedirt werden wird.

Das **Stadtsamt** im Rathhause ist wochentags **von 2—4 Uhr Nachmittags** geöffnet.

Eibenstock, den 27. September 1901.

Der Rath der Stadt.

Hesse.

Müller.

Versteigerung.

Sonnabend, den 28. September 1901,

Nachm. 3 Uhr

sollen in der Restauration zur Garfürche hier daselbst eingestellte Pfänder, als: **2 Ledersofhas, 1 Kommode, 1 Tisch, 1 Spiegel, 1 Geschirrschrank, 1 Schreibsekretär, 6 Stühle, 1 Labendank, 1 Regulator, 1 Tafelwaage, 1 Ladentafel, 2 Kastenregale, 3 Glaskränze, 1 Zweirad, 1 Kleiderkasten** u. A. m. an den Meistbietenden gegen sofortige Barzahlung versteigert werden.

Eibenstock, am 26. September 1901.

Der Gerichtsvollzieher des königlichen Amtsgerichts.

Landtagswahl betr.

Bei der auf 25. September ds. Js. anberaumt gewesenen Wahl von zwei Wahlmännern für die bevorstehende Ergänzungswahl zur II. Kammer der Ständeversammlung in dem die Häuser Cataster-Nr. 42—110 B., 175—273 und 419—448 hiesigen Ortes umfassenden Wahlbezirk der III. Abtheilung hat sich nur für einen Wahlmann eine absolute Mehrheit ergeben.

Es macht sich daher für einen Wahlmann eine anderweite Wahl nöthig, bei welcher die relative Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen, bei Stimmengleichheit aber das Loos zu entscheiden hat.

Die Vornahme dieser anderweiten Wahl soll

Dienstag, den 1. Oktober 1901,

Vormittags 10 bis Nachmittags 1 Uhr

in der **Schanzwirtschaft „zur Post“** hier stattfinden, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Schönheide, am 26. September 1901.

Der Wahlvorsteher.

Dr. Benzel, Gem.-Aelt.

Holz-Versteigerung auf Auerzberger Staatsforstrevier.

In Wendels Hötel in Schönheiderhammer sollen

Mittwoch, den 2. Oktober 1901, von Mittags 1 Uhr an

| 1810 | fichtene | Stämme | von 10—15 cm | Mittelnst., | } 11—28 m |
|-------|----------|--------------------|--------------|---------------------|--------------|
| 540 | " | " | 16—19 | " | |
| 651 | " | " | 20—22 | " | } 3,3 u. 4 m |
| 1946 | " | " | 23—43 | " | |
| 17528 | " | Alföh | 7—15 | Oberst., | } 3,3 u. 4 m |
| 1746 | " | " | 16—22 | " | |
| 970 | " | " | 23—50 | " | } lang, |
| 3605 | " | Persthangen | 8 u. 9 | Unterstärke, | |
| 409 | " | " | 10—12 | " | } lang, |
| 780 | " | Reisthangen | 3 | " | |
| 6380 | " | " | 4 u. 5 | " | } lang, |
| 2765 | " | " | 6 | " | |
| 3505 | " | " | 7 | " | } lang, |

sowie im Hötel „Stadt Leipzig“ in Eibenstock

Donnerstag, den 3. Oktober 1901, von Vorm. 9 Uhr an

157,5 rm weiche **Brennschelte,**
728 " **Brennküppel,**
23 " **harte** **Taschen,**
5,5 " **326 rm weiche Aeste,**
19 " **Langhausen**

gegen **sofortige Bezahlung** und unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Die unterzeichnete Revierverwaltung erteilt über obige Hölzer nähere Auskunft.

Eibenstock, am 21. September 1901.

Königl. Forstrevierverwaltung Auerzberg.

Lehmann.

Königl. Forstrentamt.

Geisach.